

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Nachwörter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

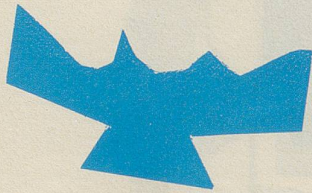
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nach- wörter



## 27. DEZEMBER

Vorbei, vorbei – Weihnachten  
ist *nächstes* Jahr! –  
Glück hat, wer dann fröhlich erzählen kann,  
wie Weihnachten *dieses* Jahr war.

## AUFRECHT

oder DAS JAHR, DAS EIN GUTES WERDEN KÖNNTE

Die Eins,  
die wir gegen die Null  
eintauschten, hat einen so schönen  
graden Rücken: 1981.

## FREUNDLICHERE ZEITEN

Noch immer heisst das tröstlichste Wort: Vielleicht.  
Noch immer heisst das lebendigste Wort: Bewegung.  
Also hat sich nichts geändert. Also hätte sich nichts  
geändert.

Auch nicht dies: Verändern wir endlich *uns* und die Umstände!

## DER UTOPIST

Man müsste eine neue Farbe  
erfinden. *Ich*,  
sagte der Utopist, werde die neue Farbe  
erfinden und sie *Grün* nennen. – Aber da war es schon zu  
dunkel, und man konnte nichts sehen.

## «NIE WIEDER KRIEG!»

Die Ungeborenen, von denen so viel  
die Rede ist, demonstrierten an ihrem je eigenen  
Ort gegen den Krieg – *für die Geborenen*,  
die so grausam getötet werden.

## DIE GENERÄLE UND DIE VORSITZENDEN

Jetzt sind beide Seiten stark genug, uns gegenseitig  
mehrfach zu vernichten. –  
Wir werden  
die Uhren vorstellen.

## VIELLEICHT DIE ÄLTESTE GESCHICHTE

«Ich bin der Apfel. –  
Welcher Apfel? –  
Der nicht weit vom Stamm fällt. –  
Aber da sind keine Bäume, sagte der Wanderer. Ich suche  
Eva und das Paradies. Wollen wir zusammen reisen?»



## WESHALB VIELLEICHT DIE ERDE NOCH NICHT VERSUNKEN IST

Da waren viele, die sich einsam fühlten.  
Da war einer, der sagte, er liebe die ganze Welt.  
Als er alt geworden war, merkte er, dass nicht er, sondern  
jeder  
der andern die Wände der Erde hielt und noch hält.